

# Le thème de l'année 2017 = Jahresthema 2017

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **94 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Le thème de l'année 2017

## LE COMITÉ DE L'USSM

Choisir d'entente avec les membres de la société, une parcelle, une partie de bois ou un marais et ses abords. Les critères de choix peuvent être: un environnement fragile ou en danger, spécialement riche en espèces rares, ou devant faire l'objet d'une coupe ou d'une renaturation, etc...

### Objectifs

- Explorer et cartographier une parcelle choisie par la Société
- Conduire cet inventaire en utilisant le masque «excel» défini par la CS
- Demander éventuellement les autorisations des responsables cantonaux de l'environnement.

En se rapprochant des autorités et/ou des responsables cantonaux de la Protection de la Nature, il est possible de montrer à ces administrations la valeur des données récoltées.

Les Sociétés mycologiques pourront ainsi donner la preuve de leurs compétences. Elles seront à même de proposer une aide à la gestion des espaces sensibles. Par de judicieux conseils, cette aide en sera facilitée.

NB: Partager avec la CS/WK les résultats de l'inventaire ainsi constitué.

Avantages attendus pour la Société:

- Réussir une activité commune qui apporte un retentissement dans la gestion de l'environnement,
- Améliorer les connaissances mycologiques d'un milieu proche,
- Augmenter et partager parmi les membres de la Société les connaissances mycologiques,
- Se rapprocher des autorités cantonales ou des services de la Protection de la Nature et les rendre conscientes des compétences réelles des sociétés mycologiques,
- Devenir un interlocuteur reconnu de celles-ci.

La Société Mycologique de Genève (SMG) pratique ces recherches et ses inventaires sur la surface de son canton et collabore avec le service de la protection de la Nature et du Paysage. Cette collaboration dure depuis plus de dix ans.

La SMG, dans ce travail de repérage des espèces fongiques, poursuit les buts suivants. Elle a pu:

- Aider l'Etat dans sa gestion des milieux sensibles
- Contribuer à protéger ces milieux en les connaissant mieux
- Maintenir, voire augmenter la biodiversité fongique de l'environnement cantonal, afin d'offrir à sa population, un territoire mieux protégé

PHAEOMARASMIUS ERINACEUS



Foto SMG

PSATHYRELLA CANDOLLEANA



Foto Claude Boujon

# Jahresthema 2017

VORSTAND VSVP

Der Mitglieder des Pilzvereins wählen eine Parzelle, einen Waldteil oder ein Moosgebiet aus. Die Auswahlkriterien können ganz vielfältig sein: ein gefährdeter Lebensraum, ein Lebensraum mit besonders vielen (seltenen) Pilzarten, ein renaturierter Bach oder ein Querschnitt durch einen Wald etc.

## Ziele

- eine vom Pilzverein ausgewählte Parzelle genau untersuchen und kartieren
- dazu wird von der WK ein Formular zur Verfügung gestellt
- wenn möglich die kantonalen und/oder kommunalen Umweltbehörden miteinbeziehen. Indem die kantonalen Naturschutzbehörden angegangen werden, kann diesen die Wichtigkeit und Notwendigkeit der gesammelten Daten gezeigt werden.

Die Pilzvereine können so ihre Sachkenntnisse unter Beweis stellen. Im besten Fall könnten sie beim Unterhalt von bestimmten Naturschutzgebieten konsultiert und um Rat gefragt werden.

Wichtig: Die erhobenen Daten sollten mit der WK geteilt werden

Vorteile für die Vereine:

- eine gemeinsame Aktivität, die positive Auswirkungen für den Naturschutz hat
- Verbesserung der mykologischen Kenntnisse eines nahe liegenden Lebensraumes
- Auffrischen und Verbessern der mykologischen Kenntnisse innerhalb des Vereins
- den kantonalen und kommunalen Behörden die eigenen Kompetenzen näherbringen
- ein beachteter Vermittler zwischen Pilzen und diesen Behörden werden.

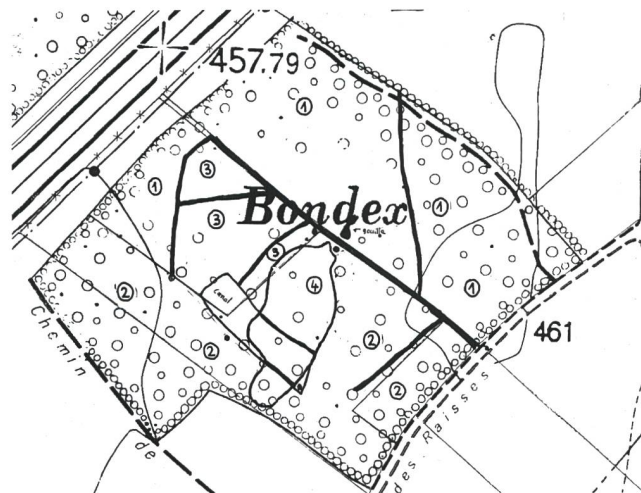
## Ein Beispiel aus Genf

Die Société Mycologique de Genève (SMG) arbeitet seit mehr als zehn Jahren mit den Naturschutzbehörden des Kantons Genf zusammen und erarbeitet Inventare von Naturschutzgebieten und Pilzdaten.

Was die SMG bisher erreicht hat:

- Hilfe für den Kanton bei der Bewirtschaftung sensibler Lebensräume
- Unterstützung beim Schutz dieser gefährdeten Lebensräume
- Erhaltung und Förderung der Pilzdiversität im Kanton

Der Bois de Bondex Zustand 2005 | Le bois de Bondex état 2005



Der Bois de Bondex nach der Renaturierung 2015 | Bois de Bondex, après renaturation, état 2015

